

Nationale und internationale Organisationen = Organisations nationales et internationales

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **73 (1982)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

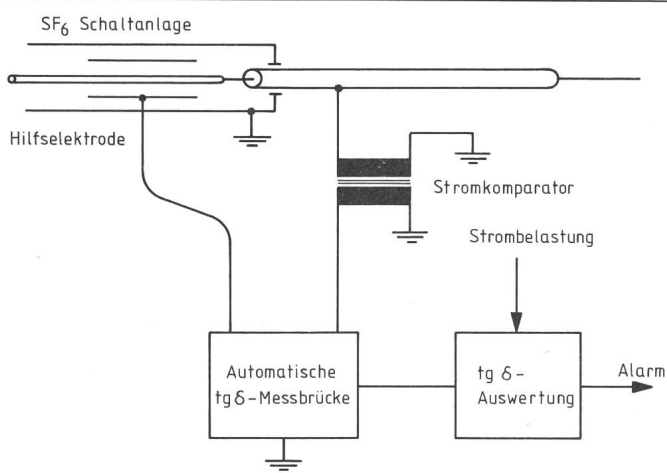


Fig. 12 Kabelüberwachung in Zusammenhang mit SF₆-Schaltanlagen

doch nur an einem Punkt über einen Stromwandler geerdet werden (Fig. 12).

Mit einer solchen Messeinrichtung können Änderungen des Verlustfaktors von $5 \cdot 10^{-5}$ festgestellt werden. Für dreiphasige Systeme wird die automatische tgδ-Messbrücke umgeschaltet [11]. Die Strombelastung des Kabels muss bei der Verlustfaktor-Auswertung berücksichtigt werden. Die Strombelastung bewirkt einen Spannungsabfall über der Kabelstrecke, und dieser verändert den gemessenen Verlustfaktor. Ein solches Korrektursignal kann von den Schutzwandlern abgeleitet werden.

Eine weitere Methode ist der Verlustfaktorvergleich von Kabelabschnitten. Der Schirm des Kabels wird in Sektoren aufgeteilt. Jeder Sektor ist über einen Stromwandler geerdet. Mit einer tgδ-Messbrücke werden die einzelnen Sektoren verglichen (Fig. 13).

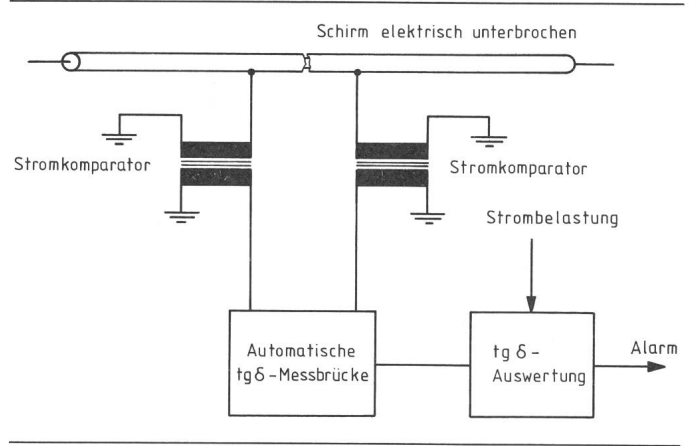


Fig. 13 Überwachung von Kabelabschnitten

Literatur

- [1] H. Kreuger: Discharge Detection Methods Recommended for Discharge Tests on Cables; CIGRE 1966, Paper No. 209.
- [2] G.S. Eager, G. Bader: Discharge Detection in Extruded Polyethylene Insulated Power Cables; IEEE PAS 86 No. 1, Januar 1967.
- [3] R.F. Goossens: Discharge Measurements in Long Lengths of Cable Prevention of Errors Due to Superposition of Travelling Waves; CIGRE 21-01, 1968.
- [4] G.S. Eager, G. Bader, D.A. Silver: Corona Detection Experience in Commercial Production of Power Cables with Extruded Insulation; IEEE PAS 88 No. 4, April 1969.
- [5] Recognition of Discharges; CIGRE, Electra No. 11.
- [6] G. Bader, G.S. Eager, R. Suarez: In Service Evaluation of Polyethylene and Crosslinked Polyethylene Insulated Power Cables Rated 15 to 35 kV; IEEE PAS, Februar 1977.
- [7] Manfred Beyer: Möglichkeiten und Grenzen der Teilentladungsmessungen und Ortung, Erfassung und Auswertung; ETZ-A, Bd. 99 H.3, 1978.
- [8] Kabel-Prüffeld auf dem Spitzenstand der Prüf- und Messtechnik; Elektrische Energie-Technik, 24. Jahrgang No. 2, 1979.
- [9] F. Bernasconi, W. Zaengl, K. Vonwiller: A New HV-Series Resonant Circuit for Dielectric Tests; International Symposium on High Voltage Engineering, Pub. 43.02, August 1979.
- [10] O. Petersons, W.E. Anderson: A Wide-Range High Voltage Capacitance Bridge with one ppm Accuracy; IEEE, Vol. IM 24 No. 4, Dezember 1975.
- [11] P. Osvath, P. Seitz: Microcomputer Controlled Transformer Ratio-Arm Bridge; International Symposium on High Voltage Engineering; Pub. 43.11, August 1979.

Adresse des Autors

P. Seitz, Tettex AG, Rotbuchstrasse 45, 8042 Zürich.

Nationale und internationale Organisationen Organisations nationales et internationales



60 Jahre Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke PKE

In Neuenburg konnte der Präsident der Verwaltung, Herr J.-J. Martin, Direktor der Société Romande d'Electricité, Clarens, am 29. Oktober 1982 die zahlreich erschienenen Delegierten, das Ehrenmitglied Dr. Fritz Wanner und die Vertreter des gastgebenden Werkes ENSA, Corcelles, zur 61. ordentlichen Delegiertenversammlung begrüßen.

In seiner Eröffnungsansprache ging der Präsident kurz auf die Entwicklung in den vergangenen 60 Jahren ein. 1922 waren 31 Unternehmen mit 1862 Versicherten an der Kasse beteiligt, während heute 144 Unternehmungen mit 12 577 Versicherten und Rentenbezüglern der PKE angehören.

Das vergangene Geschäftsjahr war wiederum durch eine Zunahme der Teuerung gekennzeichnet, verbunden mit einer überdurchschnittlichen Zunahme der versicherten Einkommen. Trotz Senkung des Rabattes von 40 auf 30 Prozent bei der Versicherung von Lohnerhöhungen mussten wiederum 2,4 Mio Franken dem Zinsausgleichsfonds entnommen werden.

Bei den Anlagen haben sich aufgrund der Wandlungen auf dem Kapitalmarkt bemerkenswerte Verschiebungen ergeben.

La Caisse de Pensions de Centrales Suisses d'Electricité (CPC) a 60 ans

A l'occasion de la 61^e Assemblée ordinaire tenue le 29 octobre 1982 à Neuchâtel, le président de l'administration, Monsieur J.-J. Martin, directeur de la Société Romande d'Electricité, Clarens, a souhaité la bienvenue aux délégués, au membre d'honneur M. Fritz Wanner ainsi qu'aux représentants de l'entreprise-hôte ENSA, Corcelles.

Dans son allocution, le président a brièvement relevé l'évolution des 60 dernières années. En 1922, la CPC comptait 31 entreprises affiliées avec 1862 membres actifs, tandis qu'aujourd'hui ce sont 144 entreprises affiliées totalisant 12 577 membres actifs et bénéficiaires de rentes.

L'exercice écoulé a été à nouveau caractérisé par la poursuite de l'augmentation du coût de la vie, liée à une croissance des salaires assurés supérieure à la moyenne. En dépit d'une baisse du rabais, passant de 40 à 30%, concernant l'assurance des augmentations de salaire, il a fallu à nouveau retirer 2,4 millions de francs du fonds de compensation d'intérêts.

Der Gesamtbestand an Obligationen ist weniger stark gestiegen als das Aktien-Portefeuille. Während bei den Hypothekaranlagen im Vorjahr eine Abnahme um rund 5 Mio Franken zu verzeichnen war, ergab sich im Berichtsjahr eine erfreuliche Zunahme von nahezu 30 Mio Franken.

Die Aktiven von 1256 Mio Franken gliedern sich per 31. März 1982 prozentual wie folgt (Vorjahr in Klammern):

48,4% (49,2%) in Obligationen
7,0% (6,2%) in Aktien
24,8% (24,2%) in Darlehen gegen hypothekarische Deckung und an die Mitgliedwerke
17,3% (16,8%) in Immobilien; der Rest von
2,5% (3,6%) entfällt auf Kasse, Banken, Postcheck, Debitoren und transitorische Aktiven.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 1152,7 Mio Franken auf 1276,2 Mio Franken, während die Betriebsrechnung von 157,5 Mio Franken auf 165,9 Mio Franken anstieg. Die versicherte Besoldungssumme erreichte Fr. 263 149 100.- gegenüber Fr. 239 487 000.- im Vorjahr, was einem durchschnittlich versicherten Jahressalar von Fr. 29 074.- (im Vorjahr Fr. 27 076.-) entspricht.

Der Versicherungsexperte, Herr Dr. Th. Schaetzle, erläuterte die versicherungstechnische Entwicklung der PKE, die weiterhin als gesund bezeichnet werden kann. Er informierte über den Stand des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG), dessen Inkrafttreten nach unbenützt verstrichener Referendumsfrist gleichzeitig mit der noch zu schaffenden Verordnung vorgesehen ist. In verschiedenen Belangen werden alsdann die Statuten der PKE der neuen Gesetzgebung anzupassen sein, wobei sich allerdings für Unternehmungen und Versicherte keine wesentlichen Änderungen ergeben dürften.

Die Versammlung genehmigte Geschäftsbericht und Rechnung für das Geschäftsjahr 1981/1982 und nahm die Wiederwahl der Verwaltung vor. Anstelle der zurückgetretenen Mitgliedervertreter Henri Ebenegger, SI, Sierre, und Felix Rappo, EOS, Lausanne, wählte sie neu die Herren M. Perret, ENSA, Corcelles NE, und H. U. Trachsel, EOS, Lausanne. Gleichzeitig wählte sie als Ersatzmann in die Kontrollstelle Herrn Paul Weber, Gemeindewerke Romanshorn, Romanshorn.

Eine anschließende Schifffahrt auf dem Neuenburger- und dem Murtensee gab dem Anlass ein festliches Gepräge. Ks

UNIPEDE: Studienkomitee für Wasserkrafterzeugung

An der Sitzung vom 18. Oktober 1982 in Barcelona widmete sich das Studienkomitee für Wasserkrafterzeugung dem Austausch von Informationen zur Hauptsache folgender Sachgebiete:

Kongress in Brüssel 1982, Konsequenzen und Vorschläge für den Kongress in Athen 1985.

Es besteht der Eindruck, dass für spontane Diskussionen weniger Zeit zur Verfügung steht in den einzelnen Sessionen, dass zu vielen programmierten Fragen und Fragestellern zu viel Zeit eingeräumt wurde. Für den Kongress in Athen wird vorgeschlagen, den Präsidenten der Sessionen freizustellen, ausgewählte wichtige und vorbereitete Dokumente vor der Eröffnung in einer allgemeinen Diskussion zu behandeln, im übrigen aber Spontanfragen und freie Diskussionen anzuregen.

Expertengruppe für die Planung und den Betrieb von Pumpspeicherkraftwerken

Diese Expertengruppe hat an ihrer ersten Sitzung die grundsätzlichen Fragen behandelt und Bericht erstattet. Die Abklärung der Entwicklung und Bedürfnisse in den einzelnen Ländern sowie deren Beurteilung hängt auch mit der Frage zusammen, wie weit sich künftig eine Leistungsregulierung mit Kernkraftwerken anbahnt.

Expertengruppe für die Verlängerung der Lebensdauer der Wasserkraftanlagen

Die Experten der einzelnen Länder sind bestimmt und der Themenkatalog wurde dem Studienkomitee unterbreitet. An der ersten Sitzung der Expertengruppe werden Fragen bereinigt und insbesondere auch die Wirtschaftlichkeit der möglichen Massnahmen einbezogen.

En ce qui concerne les placements, on a assisté à de considérables modifications dues aux mouvements sur le marché des capitaux.

Le montant total des obligations a augmenté moins fortement que celui des actions. Tandis que les placements hypothécaires enregistraient l'année précédente une baisse d'environ 5 millions de francs, ils ont augmenté de près de 30 millions de francs durant l'exercice.

L'actif de 1256 millions de francs au 31 mars 1982 se décompose comme suit:

48,4% (49,2%) en obligations,
7,0% (6,2%) en actions,
24,8% (24,2%) en prêts hypothécaires et aux entreprises affiliées,
17,3% (16,8%) en valeurs immobilières,
2,5% (3,6%) en espèces, comptes courants bancaires et postaux, débiteurs en actifs transitoires.

Le total du bilan est passé de 1152,7 millions de francs à 1276,2 millions de francs, celui du compte d'exploitation de 157,5 millions de francs à 165,9 millions de francs. Le montant des salaires assurés a passé de Fr. 239 487 000.- à Fr. 263 149 100.-, ce qui correspond à un salaire annuel moyen assuré de Fr. 29 074.-.

L'expert en assurance, Monsieur Th. Schaetzle, a rendu compte de l'évolution financière de la CPC que l'on peut toujours considérer comme saine. Il a également informé de la situation des travaux concernant le projet de loi fédérale sur la prévoyance professionnelle, dont la mise en vigueur est prévue en même temps qu'une ordonnance qui reste encore à créer, ceci après expiration du délai de référendum auquel il n'a pas été fait recours. En ce qui concerne divers points, il s'agira d'adapter aussitôt les statuts de la CPC à la nouvelle législation.

L'assemblée des délégués a approuvé le rapport de gestion et les comptes de l'exercice 1981/1982 et a procédé à la réélection de l'administration. Les membres sortants, Messieurs Henri Ebenegger, SI Sierre, et Felix Rappo, EOS, Lausanne, sont remplacés par Messieurs Marcel Perret, ENSA, Corcelles NE, et Hans-Ulrich Trachsel, EOS, Lausanne. A titre de contrôleur des comptes suppléant, l'assemblée a élu Monsieur Paul Weber, Gemeindewerke Romanshorn, Romanshorn.

Une promenade en bateau sur les lacs de Neuchâtel et de Morat conclut agréablement la manifestation. Ks

UNIPEDE: Comité d'études de la production hydraulique

Au cours de la séance du 18 octobre 1982 à Barcelone, le Comité d'études de la production hydraulique s'est consacré à l'échange d'informations concernant les domaines suivants:

Congrès 1982 à Bruxelles, conséquences et propositions pour le Congrès 1985 à Athènes.

On a l'impression qu'il n'y a pas suffisamment de temps disponible pour des discussions spontanées durant les séances et que l'on concède trop de temps à des questions programmées. Il est donc proposé pour le Congrès d'Athènes de donner la liberté aux présidents des sessions de traiter en discussion générale des documents importants et préparés, choisis dans ce but, mais aussi de favoriser les questions spontanées et les discussions libres.

Groupe d'experts de la conception et de l'exploitation des centrales de pompage-turbinage

Au cours de sa première séance, ce groupe d'experts a traité les questions fondamentales et a rédigé le rapport correspondant. L'étude de l'évolution et des besoins dans chaque pays ainsi que leur évaluation dépend également de la question de savoir jusqu'à quel point une régularisation de puissance par centrales nucléaires pourra s'imposer à l'avenir.

Groupe d'experts de l'amélioration de la durée de vie des aménagements hydro-électriques

Les experts de chaque pays sont désignés, et le choix de sujets a été soumis au comité d'études. La première séance du groupe d'experts sera consacrée à sérier les problèmes, en tenant compte en particulier de la rentabilité des mesures possibles.

Das Studienkomitee nahm auch einen Bericht entgegen über den *Einfluss von hydraulischen Anlagen auf die Umgebung*, im Hinblick auf eine künftige Studie, wobei Fragen der Darstellung der positiven und negativen Aspekte eingehend diskutiert wurden. Die Verhältnisse in den einzelnen Ländern sind sehr verschieden, deshalb werden die Probleme, Lösungen und die Situation in den einzelnen Ländern vorerst durch deren Berichtersteller vorgestellt.

Ein weiterer Bericht über das Problem der *Auflandung von Staubecken* im Hinblick auf eine vertiefte Studie wurde entgegengenommen und durchbesprochen. Ergänzungen und eine grundsätzliche Stellungnahme werden die einzelnen Mitglieder des Komitees schriftlich unterbreiten.

Das Studienkomitee nahm im Sinne vertiefter gegenseitiger *Information Kenntnis von verschiedenen Pannen*, die sich in einzelnen Anlagen ereignet haben, sowie von den Massnahmen und Lösungen, die zur Behebung angewendet wurden. *B. Bretscher*

UNIPEDE: Studienkomitee für Wirtschaftlichkeits- und Tariffragen

Die Mitglieder des Studienkomitees tagten am 2. und 3. November dieses Jahres in Aix-en-Provence in Anwesenheit des neuen Präsidenten, Herrn Lennart Lundberg (Schweden).

Die Tagung widmete sich vor allem der Aufstellung von Arbeitsprogrammen für die dem Studienkomitee angegliederten Expertengruppen, nämlich:

- Expertengruppe für die Untersuchung der Grenzkosten
- Expertengruppe für die Untersuchung der Beziehungen zwischen Strompreis und Stromverbrauch
- Expertengruppe für Probleme der Zählerablesung und Abrechnung
- Expertengruppe für Methoden und Geräte zur Ermittlung der Belastungskurven
- und endlich die Expertengruppe für vertragliche Beziehungen zu den Eigenerzeugern.

Hervorzuheben ist, dass die erstgenannte Expertengruppe eine Studie aufnehmen wird über die Grenzkostenberechnung auf der Verteilstufe. Die bisherigen Untersuchungen befassten sich hauptsächlich mit den bei der Produktion angewendeten Grenzkosten. Die erwähnte Studie wird wahrscheinlich am UNIPEDE-Kongress von Athen (9.-15. Juni 1985) vorliegen. Sie wird eine Methode für die Grenzkostenberechnung bei Tarifen beschreiben, die erlaubt, gewisse, bisher nicht in der Rechnung erschienene Kosten, wie zum Beispiel Kosten bei Stromausfall, mitzuberücksichtigen. Hervorzuheben ist ferner, dass die für Lastkurven spezialisierten Expertengruppe beauftragt wurde, sich in erster Priorität mit dem optimalen Einsatz von Pump- und Turbinenzentralen zu befassen. Diese Studie war von Herrn J. Remondeulaz, Präsident des Studienkomitees für Wasserkrafterzeugung, angeregt worden.

Zum Schluss nahm das Studienkomitee zur Kenntnis, dass sein Vorschlag, ein zweites Kolloquium über Tariffragen zu organisieren, vom UNIPEDE-Direktionskomitee angenommen wurde. Diese Veranstaltung wird am 4., 5. und 6. September 1984 in Helsinki (Finnland) stattfinden. Die Mitgliederländer der UNIPEDE, die an dieser Veranstaltung einen Beitrag bringen wollen, sind gebeten, ihre Unterlagen bis zum 1. März 1983 an den Präsidenten des Studienkomitees für Wirtschaftlichkeits- und Tariffragen zu senden. *R. Wintz*

UNIPEDE: Studienkomitee für grosse Netze und internationalen Verbundbetrieb

An der Sitzung vom 4. November 1982 in Rom wurden zwei Expertengruppen neu gebildet. Die eine (SYSTED) untersucht die bessere Ausnutzung der thermischen Übertragungskapazität der grenzüberschreitenden Leitungen. Die zweite (SYSTINT) hat die längerfristigen Möglichkeiten von HGÜ-Verbindungen im europäischen Verbund zu studieren; über die technisch-wirtschaftlichen Überlegungen hinaus sind vor allem Systemfragen wie Netzstabilität, Laststeuerung, Kurzschlussstrombegrenzung usw. zu untersuchen.

Le comité d'études a pris connaissance d'un rapport concernant *l'impact d'installations hydrauliques sur l'environnement*, en vue d'une future étude; des questions concernant la présentation des aspects positifs et négatifs furent discutées en détail. Les situations dans les divers pays varient fortement, c'est pourquoi les problèmes, solutions et la situation de chaque pays seront tout d'abord présentés par un représentant du pays en question.

Un rapport concernant le problème de l'allouviement de retenues a été discuté, en vue d'une étude approfondie. Les membres du comité soumettront par écrit des notes complémentaires ainsi qu'une prise de position fondamentale.

Dans le sens d'un approfondissement de l'information mutuelle, le comité d'études a pris connaissance de diverses pannes survenues dans quelques installations ainsi que des mesures et des solutions prises afin d'y remédier. *B. Bretscher*

UNIPEDE: Comité d'études des questions économiques et tarifaires

Les membres de ce comité d'études se sont réunis les 2 et 3 novembre écoulés, à Aix-en-Provence, en présence de leur nouveau président M. Lennart Lundberg (Suède).

Cette séance a été notamment consacrée à l'établissement des programmes de travail des groupes d'experts rattachés à ce comité d'études, à savoir:

- le Groupe d'experts pour l'étude du coût marginal
- le Groupe d'experts pour l'étude de l'influence entre prix et consommation de l'électricité
- le Groupe d'experts pour les problèmes de relevés et de facturation
- le Groupe d'experts des méthodes et de l'appareillage pour la connaissance des courbes de charge
- et enfin le Groupe d'experts des relations contractuelles avec les autoproducteurs.

Soulignons que le premier groupe d'experts va entreprendre une étude sur les coûts marginaux calculés sur la distribution. Jusqu'alors, les études ont essentiellement porté sur les coûts marginaux appliqués à la production. L'étude susmentionnée qui sera vraisemblablement achevée pour le Congrès d'Athènes (9 au 15 juin 1985), permettra d'appliquer la méthode du coût marginal à la calculation des tarifs en mettant en évidence certains coûts, par exemple, le coût des défaillances qui n'apparaissent pas dans la comptabilité. Relevons d'autre part qu'il a été confirmé au groupe d'experts spécialisés dans les courbes de charge de s'occuper en priorité de l'étude demandée par M. J. Remondeulaz, président du Comité d'études de la production hydraulique, sur l'utilisation optimale des centrales de pompage-turbinage.

Enfin, le comité d'études a pris note que sa suggestion d'organiser un deuxième colloque sur les questions tarifaires avait été entérinée. Cette manifestation se déroulera donc les 4, 5 et 6 septembre 1984, à Helsinki (Finlande). Les pays membres de l'UNIPEDE, désirant remettre une communication à cette occasion, devront faire parvenir leur document au président du Comité d'études des questions économiques et tarifaires, d'ici au 1er mars 1983. *R. Wintz*

UNIPEDE: Comité d'études des grands réseaux et des interconnexions internationales

Deux nouveaux groupes d'experts furent créés lors de la séance du 4 novembre 1982 à Rome. Le premier (SYSTED) étudie les possibilités de mieux exploiter la capacité de transmission thermique des lignes traversant les frontières. Le second (SYSTINT) étudie les possibilités à long terme de liaisons à très haute tension en courant continu à l'intérieur du réseau européen d'interconnexion; au-delà des considérations techniques et économiques il s'agit surtout d'analyser les problèmes de système tels que stabilité du réseau, gestion de la charge, limitation du courant de court-circuit, etc.

Schwergeachtet wurde ein Zwischenbericht der Expertengruppe SYSDAT diskutiert, welcher den Datenaustausch zwischen Kontrollzentren zum Gegenstand hat. Die Weiterbearbeitung soll sich vor allem auf das Problem der kurzfristigen betrieblichen Aushilfe im Sinne von Netzsicherheits-Optimierung konzentrieren. Die Experten-Gruppe SYSTAUT bereitet eine Erhebung über Automations-Hierarchie vor.

P. Storrer

UNIPEDE: Komitee für Öffentlichkeitsarbeit

Das Komitee für Öffentlichkeitsarbeit der UNIPEDE hat an seiner Sitzung vom 6. September 1982 in Bunnratty den Beitrag des PR-Komitees zum UNIPEDE-Kongress in Brüssel einer kritischen Würdigung unterzogen, um die entsprechenden Lehren aus den gemachten Erfahrungen zu ziehen. Eine eingehende Diskussion wurde den aktuellen Problemen der Öffentlichkeitsarbeit in den verschiedenen Ländern gewidmet, wobei sich einmal mehr zeigte, wie unterschiedlich diese Probleme sind. Schliesslich hat das Komitee das Grobprogramm für den nächsten PR-Kongress im Mai 1984 in Berlin diskutiert und gutgeheissen. Eine Arbeitsgruppe ist mit der Vorbereitung und Durchführung des Kongresses beauftragt worden.

Dr. A. Peter

L'essentiel des discussions fut consacré à un rapport intermédiaire du groupe d'experts SYSDAT concernant l'échange de données entre les centres de contrôle. La suite de l'évaluation devrait surtout se concentrer sur le problème de l'assistance à court terme d'entreprise à entreprise dans le sens d'une optimisation de la sécurité des réseaux. Le groupe d'experts SYSTAUT prépare une enquête sur la hiérarchie d'automatisme.

P. Storrer

UNIPEDE: Comité des relations publiques

Au cours de sa séance du 6 septembre 1982 à Bunnratty, le Comité des relations publiques a soumis sa contribution au Congrès UNIPEDE de Bruxelles à une appréciation critique afin de tirer les conclusions des expériences faites. Une discussion détaillée fut consacrée aux problèmes des relations publiques dans les divers pays; il apparut une fois de plus à quel point ces problèmes diffèrent l'un de l'autre. Finalement le comité a discuté et approuvé le programme élaboré dans ses grandes lignes pour le prochain congrès des relations publiques tenu à Berlin en mai 1984. Un groupe de travail est chargé de la préparation et de l'organisation du congrès.

A. Peter

Verbandsmitteilungen des VSE - Communications de l'UCS



Kommission für Energietarife

Unter dem Vorsitz von Herrn F. Hofer, Direktor der Bernischen Kraftwerke AG, trat die Kommission für Energietarife am 18. November 1982 in Zürich zu ihrer 121. Sitzung zusammen. Nach einer Aussprache über die energiewirtschaftliche Lage und die vorgesehenen Tarifanpassungen in den einzelnen Werken und Regionen wurde über den Stand der vom VSE in Auftrag gegebenen Tarifstudie, die vom Betriebswissenschaftlichen Institut an der ETH durchgeführt wird, orientiert.

Vom 27. bis 29. September 1983 findet in Dublin das UNIPEDE/UIE-Kolloquium über bivalente Heizanlagen und vom 4. bis 6. September 1984 in Helsinki das UNIPEDE-Kolloquium über Stromtarife statt. Für das letztere wird die Tarifkommission einen Landesbericht sowie eventuell einen weiteren Bericht über die Beeinflussung des Stromverbrauchs durch die Tarifgestaltung einreichen. Für den deutschsprachigen VSE-Tarifkurs vom 29./30. November 1982 sind rund 120 Anmeldungen eingegangen, so dass er infolge der beschränkten Teilnehmerzahl nun doppelt oder sogar dreifach geführt werden muss.

Zur Überarbeitung der VSE-Empfehlungen über die Baukostenbeiträge wurde eine neue Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Herrn R. Wintz, Vizedirektor der Compagnie Vaudoise d'Electricité, gebildet. Die heute noch in Kraft stehenden VSE-Empfehlungen stammen aus dem Jahre 1969 und sind grösstenteils überholt.

Mz

99. Kontrolleurprüfung

Vom 9. bis 11. November 1982 fand in Luzern die 99. Prüfung von Kontrolleuren für elektrische Hausinstallationen statt. Von den insgesamt 12 Kandidaten haben 11 die Prüfung bestanden.

Es sind dies:

Blum Jean-Marc, Oberwichterach BE
Delessert Michel, Forel/Lx und Lutry VD
Donzé Rémy, Lausanne VD und Les Breuleux JU
Gerber Hans-Rudolf, Rüegsau BE
Glaus André, Thônex GE
Hunziker Ulrich, Kirchleerau AG
Jossevel Christian, Bussy s/Moudon VD
Süss Josef, Schüpfheim LU
Vogel Robert, Entlebuch LU
Wespi Willi, Hasle und Schüpfheim LU
Zimmermann Josef, Vitznau LU

Eidg. Starkstrominspektorat

Commission pour les tarifs d'énergie électrique

La Commission pour les tarifs d'énergie électrique a tenu sa 121^e réunion le 18 novembre 1982 sous la présidence de Monsieur F. Hofer, directeur des Forces Motrices Bernoises S.A. Après avoir discuté la situation dans le domaine de l'économie énergétique ainsi que les adaptations de tarifs prévues dans les diverses entreprises et régions, la commission s'informa sur l'étude des tarifs dont l'Institut de l'organisation industrielle de l'EPFZ a été chargé par l'UCS.

Du 27 au 29 septembre 1983 se tiendra à Dublin le Colloque UNIPEDE/UIE sur les installations biénergie, du 4 au 6 septembre 1984 à Helsinki le Colloque UNIPEDE sur la tarification. Pour ce dernier, la Commission pour les tarifs d'énergie électrique de l'UCS présentera un rapport national ainsi qu'éventuellement un autre rapport sur l'influence de la structure tarifaire sur la consommation en électricité. Pour le cours sur les tarifs en langue allemande, organisé les 29 et 30 novembre 1982 par l'UCS, on a obtenu environ 120 inscriptions: compte tenu du nombre de participants limité, il faudra répéter ce cours une ou même deux fois.

Un nouveau groupe de travail, sous la présidence de Monsieur R. Wintz, sous-directeur de la Compagnie Vaudoise d'Electricité, a été chargé de revoir les recommandations de l'UCS sur les contributions aux frais de construction. Ces recommandations encore en vigueur datent de 1969 et sont pour la plupart dépassées.

Mz

99^e examen de contrôleur

Le 99^e examen de contrôleur d'installations électriques intérieures a eu lieu à Lucerne du 9 au 11 novembre 1982. Des 12 candidats 11 ont passé l'examen avec succès.

Ce sont:

Blum Jean-Marc, Oberwichterach BE
Delessert Michel, Forel/Lx et Lutry VD
Donzé Rémy, Lausanne VD et Les Breuleux JU
Gerber Hans-Rudolf, Rüegsau BE
Glaus André, Thônex GE
Hunziker Ulrich, Kirchleerau AG
Jossevel Christian, Bussy s/Moudon VD
Süss Josef, Schüpfheim LU
Vogel Robert, Entlebuch LU
Wespi Willi, Hasle et Schüpfheim LU
Zimmermann Josef, Vitznau LU

Inspection fédérale des installations à courant fort